

Die Kreisleitung Saalfeld konzentriert sich in ihrer politisch-ideologischen und organisatorischen Tätigkeit auf die politische Führung der gesellschaftlichen Entwicklung im Territorium. Ihre besondere Aufmerksamkeit richtet sie dabei auf die marxistisch-leninistische Qualifizierung und Erziehung der Parteikader und die politisch-ideologische Befähigung der Leitungen der Grundorganisationen zur initiativreichen Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitag.

Entsprechend dem Beschluß des Sekretariats des ZK vom 11. 7. 1973 über die Anwendung von Erfahrungen der KPdSU in der Parteiarbeit hat die Kreisleitung Saalfeld unter Berücksichtigung der bewährten eigenen Formen und Methoden die Parteisekretäre und weitere Leitungsmitglieder der Grundorganisationen in das System der marxistisch-leninistischen Weiterbildung einbezogen.

Die langfristig geplante monatliche Anleitung und Weiterbildung der Parteisekretäre und die Einbeziehung der stellvertretenden Parteisekretäre und Leitungsmitglieder für Agitation und Propaganda der Grundorganisationen jeden zweiten Monat nach differenzierten Programmen für den Zeitraum eines Jahres bewähren sich und tragen dazu bei, daß die theoretischen und praktischen Kenntnisse der Genossen zur konkreten Durchführung der Parteibeschlüsse ständig vertieft werden.

Die zielstrebige Vermittlung der Lehren des Marxismus-Leninismus und die Erläuterung der Beschlüsse des VIII. Parteitages und des ZK in enger Verbindung mit den im Kreis zu lösenden Aufgaben befähigten die Genossen der Parteileitungen besser, in den Grundorganisationen die Leninschen Normen des Parteilebens durchzusetzen. Das Vertrautmachen mit überzeugenden Argumenten und Fakten zu aktuellen Fragen der inneren und internationalen Entwicklung sowie die Verallgemeinerung der besten Erfahrungen, der Parteiarbeit haben dazu beigetragen, in den Parteikollektiven eine kämpferische Atmosphäre zu entwickeln und eine vielseitige, interessante politische Massenarbeit zu organisieren.

Diese umfangreiche Arbeit findet ihren Ausdruck in der gewachsenen Kampfkraft der Parteiorganisationen sowie in der weiteren Vertiefung der vertrauensvollen Beziehungen zwischen den Kommunisten und der Arbeiterklasse und allen Werktätigen. Sichtbares Ergebnis dafür sind die erhöhten Leistungen und vielfältigen Initiativen der Werktätigen zu Ehren des 25. Jahrestages der Gründung der

DDR und zur Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs in Vorbereitung des 30. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus.

Das Sekretariat des ZK schätzt das unermüdlige und fleißige Wirken der Parteisekretäre und Mitglieder der Parteileitungen der Grundorganisationen bei der Erhöhung der Kampfkraft der Partei und zur allseitigen Stärkung unseres sozialistischen Staates hoch ein.

Die Aufmerksamkeit wird darauf gelenkt, daß mit der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, der Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration und der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus die Anforderungen an die Parteikader weiter wachsen.

Die vom VIII. Parteitag und den folgenden ZK-Tagungen geforderte höhere Qualität der Parteiarbeit bedingt die ständige Vertiefung der marxistisch-leninistischen Kenntnisse und die allseitige Befähigung der Parteikader in den Grundorganisationen zur konsequenten Verwirklichung der Beschlüsse der Partei. Die systematische ideologische Stählung der Parteimitglieder, besonders der Kader, ist die Grundvoraussetzung für die weitere Erhöhung der Kampfkraft der Partei.

Das Sekretariat des ZK orientiert deshalb die Kreisleitung darauf, der Ausbildung der Parteikader an den Parteischulen, besonders an der Kreis- und Betriebsschule des Marxismus-Leninismus, weiterhin große Aufmerksamkeit zu schenken und den begonnenen Weg der langfristigen Anleitung und Weiterbildung der Parteisekretäre und weiterer Leitungsmitglieder zielstrebig und mit hohem Niveau fortzusetzen. Besonders für die Förderung und Entwicklung von Genossinnen sind die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.

In noch stärkerem Maße sollten bei der zielgerichteten Auswahl und Delegation von Leitungskadern aus den Grundorganisationen an Parteischulen Arbeiter aus der materiellen Produktion berücksichtigt werden, um sie zur vollen Wahrnehmung ihrer Leitungsfunktion zu befähigen. Planmäßiger sind junge Genossinnen und Genossen, die sich in der Produktion und in gesellschaftlichen Funktionen bewährten, langfristig auf Leitungsfunktionen der Partei vorzubereiten.

Die weitere Ausprägung der führenden Rolle der Partei erfordert von der Kreisleitung, in einer sinnvollen und konzentrierten Form jene Probleme in den Mittelpunkt der Anleitung und Weiterbildung zu stellen, die für die Arbeit der